



kirmes nostalgie

Kirmes 1924 mit Horchheimer Rotwein

Das Jahr der Inflation war gerade vorbei, da rüsteten die Horchheimer Kirmesburschen wieder zum Fest. Kirmes 1924 wurde zünftig gefeiert. Am 21. Juni 1924 abends um 9 Uhr fand im großen Saal der Alhambra ein Festkommers statt, der von nicht weniger als neun Liedvorträgen umrahmt wurde. Drei Männerchöre und zwei Doppelquartette, alle aus Horchheim, bewältigten das musikalische Mammutprogramm im sangesfrohen Ort.

Sonntags versammelte sich nach dem Festzug eine große Menschenmenge am Heiligenhäuschen, um den Kirmesspruch zu hören. Karussells waren direkt am Kirmesbaum aufgestellt, und die Buden der Schausteller säumten die Viehgass (heute Alte Heerstr.) bis zum Römerplatz.

Beim Festzug am Kirmesmontag 1924 wurde das letzte Fuder Horchheimer Rotwein auf einem Wagen mitgeführt und danach in Viertelchen in den Gaststätten zum Ausschank gebracht. Ein schöner, wenn auch wehmütiger Abschluß der Kirmes vor 50 Jahren.



Kirmesplatz 1924 am Heiligenhäuschen



KBV-

BAUCENTER

54 Koblenz Carl-Spaeter-Str., Industriegebiet

GOTTSCHALK

...zum Bauen + Ausstatten

**Baustoffe aller Art
für den Hoch- und Tiefbau**

moderne Bauelemente

**Deutschlands größtes Fertigelemente-
Programm! Fenster, Türen, Tore,
Zargen ... alles, um alle Öffnungen
am Bau zu schließen –
unschlagbar günstig im Preis,
schnelle, termingenaue Lieferung.**

**Bodenbeläge für jeden Raum
in Großauswahl: Teppichböden, Kunst-
stoffböden, Verbundbeläge.**



Mipolam-Werkslager

STRASSEN- NAMEN IN HORCH- HEIM

Fortsetzung
von
Seite 17

Horchheim geborene langjährige Gutsbesitzer stammte aus einer in unserem Ort sehr geschätzten Familie, deren großer Grundbesitz mit unserer Gemeinde eng verbunden war. Schon sein Vater Johann Baptist von Eyß fungierte insgesamt 15 Jahre lang als Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Im Jahre 1884 übernahm dann Karl Freiherr von Eyß für acht Jahre das Amt des Gemeindevorstehers. Gleichzeitig war er Orts- und Gerichtsschultheiß. Für seine Horchheimer Bürger opferte er viel Zeit, und manch einer wurde durch seine Fürsprache vom damaligen Militärdienst befreit. Im Jahre 1892 legte er wegen Krankheit das Amt des Ersten Bürgers von Horchheim nieder." (HKZ 1962 S 8/9) Johann Baptist von Eyß war von 1863 – 1869 und von 1875 – 1884 Gemeindevorsteher. Dann folgte sein Sohn Karl Freiherr von Eyß bis 1892.

QUELLEN:

Bellinghausen
Anton Struth,
A. Holl,
Kirmeszeitung 72
Kirmeszeitung 62

Die Mittelstraße wurde erweitert und reicht nun bis zur Alten-Heer-Straße. Mittelstraße heißt nun also auch das Stück, das unter der Bezeichnung „Auf dem Graben“ bekannt war.